



Sammlung Theaterzettel

Die Reise nach China

Bazin, François

1868-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



F 119
Nr. 113. Mittwoch, den 29. April 1868.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Reise nach China.

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Labiche und Delacour,
deutsch von Grünbaum. Musik von Franz Bazin.

Heinrich von Kernoisan	Herr Schüller.
Pompéry, ein reicher Privatmann	Herr Ditt.
Caroline, seine Frau	Frau Ludwig-Medal.
Marie, Pompéry's Töchter	Frau Ulrich-Kohn.
Bertha,	Fräul. Keiser.
Alidor von Rosenville	Herr Koche.
Moritz Fréval	Herr Michelsen.
Bonneteau, Notar	Herr Mejo.
Martial, Oberbootsmann	Herr Knapp.
Baptiste, Bedienter Pompéry's	Herr Mödlinger.
Ein Kellner	Herr Janson.
Badegäste. Gärtner. Gärtnerinnen. Matrosen.	Schiffsjungen.

Der erste Akt spielt in Bellevue bei Paris auf der Villa des Herrn Pompéry, der zweite im Casino zu Cherbourg, der dritte auf dem Verdecke eines Schiffes.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen. *)
" 9 "	15	" " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt. *)
" 9 "	45	" " " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 "	10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Druck und Verlag von J. Schneider.